

## **Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.05.2014**

### **Städtebaulicher Wettbewerb Korntal-West**

#### **- Vorstellung des Preisgerichtsurteils und Beschluss zum weiteren Vorgehen**

(nie) In der Sitzung wurden dem Gemeinderat und den interessierten Zuhörern die Preisträger des städtebaulichen Ideenwettbewerbs Korntal-West vorgestellt. Den ersten Preis erhielt das Konzept des Büros ARP Architekten aus Stuttgart, das sich bei der Beurteilung durch das Preisgericht gegen 16 Mitbewerber durchsetzen konnte. Der Entwurf überzeugte durch eine gute Quartiersbildung und den damit verbundenen Möglichkeiten für nachbarschaftliches Miteinander. Eine gute Durchmischung der unterschiedlichen Bauformen in den Quartieren und die Umsetzung in Bauabschnitten sind gewährleistet. Die Durchgrünung des Plangebietes ist gut gelöst, ökologische Ausgleichsflächen sind im Gebiet vorgesehen und der geforderten Durchlüftung wird Rechnung getragen. Das Preisgericht stellte abschließend fest, dass diese Arbeit nach Vornahme kleinerer Korrekturen eine sehr gute Basis für die weitere Entwicklung des Plangebietes bildet. Der Gemeinderat beschloss, den Siegerentwurf zur Grundlage für die weiterführenden Planungen zu machen und beauftragte das Büro, den städtebaulichen Rahmenplan auf Grundlage der Preisgerichtsempfehlung zu überarbeiten.

### **Bebauungsplan "Nördlich Kornwestheimer Straße, BA 2"**

#### **- Auslegungsbeschluss**

Erschlossene und mit Baurecht versehene Grundstücke sind in den Gewerbegebieten Korntal-Münchingens nur noch in geringem Umfang vorhanden. Um dem hohen Bedarf nach gewerblichen Flächen nachzukommen, beschloss der Gemeinderat über einen Bebauungsplan für ein im Stadtteil Münchingen, im Gewerbegebiet „Nördlich Kornwestheimer Straße“, vorhandenes Areal mit einer Größe von rund 4,1 ha. Für das Gebiet soll mit der Aufstellung des Bebauungsplans eine geordnete städtebauliche Entwicklung gewährleistet werden, die zur Schaffung von Arbeitsplätzen beiträgt, der Sicherung und Fortentwicklung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur Korntal-Münchingens dient, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse (insbesondere hinsichtlich des Immissionsschutzes) sicher stellt, die ausreichende Erschließung sichert und das Erscheinungsbild des Gewerbegebietes „Nördlich Kornwestheimer Straße“ stärkt. Das Plangebiet wurde in einem Umweltbericht detailliert analysiert und bewertet, entsprechende Ausgleichsmaßnahmen für den Eingriff in Natur und Landschaft sind vorgesehen. Der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften „Nördlich Kornwestheimer Straße, BA 2“ im Stadtteil Münchingen wurden vom Gemeinderat als Entwurf beschlossen und werden nun mit Begründung, Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben beteiligt, die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Anregungen und Bedenken werden berücksichtigt.

## **Stadtmitte Korntal**

### **- öffentliche Freianlagen**

Im Zuge der Planungen für die neue Stadtmitte Korntal wurde dem Gremium die Planung für die öffentlichen Freianlagen vorgestellt. In den vorliegenden Entwurf wurden verschiedene Anregungen aus dem Gemeinderat, den Agenda-Gruppen und aus der Bürgerschaft eingearbeitet. Geplant ist ein Grünzug entlang des Feuerseewegs, in dem auch ein Spielbereich für Kinder vorgesehen ist und der eine hohe Aufenthaltsqualität bietet. Das öffentliche Grün dient auch der Retention von Regenwasser und wird im Falle von Starkregenereignissen durch die topographische Ausbildung des Geländes und ein unterirdisches Rückhaltebecken die Hochwassersituation deutlich entschärfen. Für die Gestaltung der Freianlagen entstehen Baukosten von rund 900.000 Euro. Die Planungsleistungen für die Ausführungsplanung der öffentlichen Freianlagen wurde vom Gemeinderat an die Project GmbH vergeben.

## **Stadtmitte Korntal**

### **- Erschließungsplanung (Baubeschluss)**

Auch die Erschließungsplanung für die Stadtmitte Korntal wurde dem Gemeinderat vorgestellt, die die Gewerke Verkehrsanlagen, Wasserversorgung, Mischwasserentsorgung und Retention umfasst. Die Gesamtkosten für die Erschließungsmaßnahmen betragen insgesamt 3.237.000 Euro. Für die Durchführung der Erschließungsmaßnahmen sind Abbrüche der Gebäude Mirander Straße 1, Brunnenstraße 4, einer Scheune und einer Trafostation erforderlich. Diese sind im Juli 2014 vorgesehen. Nach dem Baubeschluss des Gemeinderats über die Erschließungsmaßnahmen werden nun die Leistungen für die Leitungsverlegungen und Tief- und Straßenbauarbeiten ausgeschrieben. Die Vergabe ist noch vor der Sommerpause geplant. Die Ausführung wird dann voraussichtlich Ende August beginnen. Die weiteren Planungsleistungen wurden vom Gremium an das Büro Project GmbH vergeben.

## **Sanierung Gymnasium Korntal-Münchingen**

### **- Vergabe der Projektsteuerung**

Die CDU-Fraktion hatte für das Haushaltsjahr 2014 beantragt, bei der Umsetzung der Generalsanierung des Gymnasiums einen externen Kostencontroller zu beauftragen. Dieser Antrag deckte sich mit den Optimierungswünschen der Verwaltung zur weiteren Projektabwicklung und wurde mit großer Mehrheit vom Gemeinderat angenommen. Die Aufgaben der Projektsteuerung liegen in der Projektorganisation, im Planungs-, Vertrags-, und Qualitätsmanagement sowie in der Kosten- und Terminsteuerung. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung, die Projektsteuerungsgesellschaft mbH Quadratus, Stuttgart, mit der Projektsteuerung für die Sanierungsmaßnahmen 2015 und 2016 am Gymnasium Korntal-Münchingen zu beauftragen.

## **Brandschutz-/Instandsetzungsmaßnahmen Stadthalle Korntal - Sachstandsbericht, Baubeschluss, Vergabe der planerischen Leistungen**

Im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Brandverhütungsschau wurden in der Stadthalle Korntal gravierende Mängel festgestellt. Ein daraufhin erstelltes Brandschutzgutachten kam zum Ergebnis, dass der Sicherheitszustand der Stadthalle die aktuellen Anforderungen der derzeit geltenden Versammlungsstättenverordnung nicht erfüllt. Nach intensiver Beratung mit der Baurechtsbehörde und dem Landratsamt wurde eine Prioritätenliste der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen erarbeitet. Diese Aufstellung orientiert sich einerseits an den relevanten Sicherheitsaspekten, andererseits an der Finanzkraft der Kommune und stellt eine verantwortbare Kompromisslösung dar. Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung zur Umsetzung der dringend erforderlichen Brandschutzsicherheitsmaßnahmen (Herstellung der Sprech- und Sicherheitsbeleuchtungsanlage einschließlich der sonstigen notwendigen Bauarbeiten gemäß den baurechtlichen Vorgaben). Der gesamte Haushaltsmittelbedarf für das Haushaltsjahr 2014 beträgt für diese Maßnahmen ca. 492.000 € (netto).